



**Träger** ✓  
PRO MONTESSORI e.V.  
Schildauer Straße 20  
04860 Torgau  
Tel.: 03421-70 35 51  
Pro.Montessori@t-online.de  
www.pro-montessori.de

**Eckdaten** ✓

- staatlich genehmigte Ersatzschule
- altersgemischte Gruppe Klassenstufen 1-4
- ganzjährige Vorschule
- integrative Grundschule
- Ganztagscharakter
- Vernetzung mit Montessori Kinderhaus und Freier Mittelschule Torgau

**Schulprogramm** ✓



Durch vernetztes und ganzheitliches Lernen handeln die Kinder eigenverantwortlich und selbständig.

Sie nehmen das Leben als Herausforderung, indem sie ihre Bedürfnisse ernst nehmen und kreativ mit äußeren Bedingungen umgehen.

Der respektvolle Umgang untereinander und gelebte Demokratie befähigt die Kinder ihre soziale Verantwortung in der Gesellschaft wahrzunehmen.

## Vorbereitete Umgebung

Die Arbeits- bzw. Lernräume sind ansprechend und übersichtlich gestaltet. Neben einem Raum mit Montessori- und Lernmaterialien gibt es drinnen wie draußen Bereiche zum Spielen, Sporttreiben, Ausruhen, Kreativsein, Bauen, Experimentieren oder Toben. Im großzügigen Freigelände leben die Kinder im Einklang mit der Natur. In unserem Bewegungsraum finden die Kinder über die Arbeit an den Hengstenbergergeräten zu innerer Balance. Mit der Übernahme von Diensten, vor allem beim Aufräumen, Putzen oder Pflegen der Umgebung, entwickeln die Kinder Achtung und Verantwortung gegenüber ihrer Umwelt.

## Integratives Lernen

Nach unserer Grundidee soll allen Kindern eine Entwicklung nach individuellen Bedürfnissen ermöglicht werden. Indem wir jedes Kind in seiner Einzigartigkeit und Besonderheit annehmen, es individuell beobachten und begleiten, die vorbereitete Umgebung darauf abstimmen, wollen wir Integration leben. Eine Förderpädagogin begleitet die Kinder unterstützend in persönlichen Förderzeiten.

*„Erkläre mir, und ich vergesse. Zeige mir, und ich erinnere. Lass es mich tun, und ich verstehe.“*

*Konfuzianische Weisheit*

## Grundgedanke

Die theoretischen Grundlagen unseres Konzeptes orientieren sich an den langjährigen Arbeiten und Beobachtungen von Maria Montessori sowie Rebeca und Mauricio Wild.

Ein Ziel unserer Pädagogik ist ein verständnisvoller Umgang zwischen Erwachsenen und Kindern. Dabei stehen die Bedürfnisse der Kinder und die Hilfe zur Selbständigkeit im Mittelpunkt. Die Kinder werden von gedulden Erwachsenen begleitet und können in liebevoll „vorbereiteter Umgebung“ ihre Persönlichkeit entwickeln und aufbauen.

## Freie Wahl der Tätigkeit

Das Kind darf auswählen, womit es sich beschäftigt. Es kann entscheiden, wie lange und wie oft es etwas wiederholen möchte. Differenzierte Materialkarteen helfen den Kindern sich in der Fülle des angebotenen Materials zu orientieren. Die „Was kann ich?“ – Karten geben ihnen eine Übersicht über die vom sächsischen Lehrplan geforderten Lernziele, helfen bei der Auswahl der Tätigkeiten und dienen als Spiegel ihres Lernstandes.



**Träger** ✓  
**PRO MONTESSORI e.V.**  
 Schildauer Straße 20  
 04860 Torgau  
 Tel.: 03421-70 35 51  
 Pro.Montessori@t-online.de  
 www.pro-montessori.de

**Chronik** ✓  
 1996  
 Gründung des Elternvereins  
 in Torgau  
 (Krabbelgruppe)  
 1998  
 Montessori Kinderhaus  
 (Kita nach sächs. KitaG)  
 1999  
 Freie Grundschule Torgau  
 (staatl. genehmigte Ersatz-  
 schule)  
 2000  
 Umzug nach Sitzenroda  
 2002  
 Freie Aktive Mittelschule  
 (staatl. genehmigte Ersatz-  
 schule)  
 2006  
 Neubauprojekt in Torgau  
 2007  
 SpielRaum für Bewegung  
 (Eltern-Kind-Gruppen)

**Spenden** ✓  
**PRO MONTESSORI e.V.**  
 Kontonummer: 1364397  
 BLZ: 12030000  
 Deutsche Kreditbank (DKB)

(Spendenbescheinigungen  
 werden ausgestellt)

## Soziales Lernen

Die Entwicklung eines guten Selbstwertgefühls der Kinder ist für uns sehr wichtig. Wir sehen sie als Individuen und messen sie nicht daran, was sie wie tun. Die Kinder sollen erleben, dass sie in Ordnung sind, so wie sie sind. Sowohl Freiheit, wie auch Grenzen gehören bei uns zum alltäglichen Leben. Gemeinsam besprochene Regeln dienen dazu, eine entspannte, gefahrlose Umgebung zu schaffen, welche die Voraussetzung für das selbständige Lernen ist. Kinder können mitbestimmen, ihre Entwicklung selbst mitgestalten und erleben Demokratie schon von kleinauf. Hier lernen sie Konflikte im täglichen Miteinander friedlich auszutragen und üben es, Verantwortung für ihr eigenes Tun zu übernehmen.

## Ganzheitliches Lernen

Die Fähigkeit des Lernens ist uns Menschen angeboren. Leben ist Lernen. Kinder sollen mit allen Sinnen ihre Welt ganzheitlich erfahren. Aus einem inneren Bedürfnis heraus setzen sie sich mit der Umwelt auseinander. Über das „Begreifen“, bis hin zum Erfassen von Zusammenhängen und Eigenschaften, gelangt das Kind vom konkreten zum abstrakten Denken.

## Individuelles oder Gruppenlernen

Kinder lernen in unserer Schule sowohl individuell, als auch mit Partnern. In der altersgemischten Gruppe ergibt sich dabei eine natürliche Dynamik: Kleinere lernen von Größeren und umgekehrt.



„Die Aufgabe der Umgebung ist nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren“

Maria Montessori

## Tagesablauf

Am Tage wechseln sich Freiarbeit, regelmäßige Kurse und Angebote ab. Letztere machen Inhalte einer bestimmten Thematik tiefgründig erfahrbar, bieten eine zeitliche Orientierung und können mit Verbindlichkeiten gekoppelt sein.

Das sind u.a.:

- Kurse in den Hauptfächern  
 Deutsch - Mathematik - Englisch
- Kunst-, Musik- und Theaterprojekte
- Turn- und Schwimmhalle,
- Bewegungsraum
- Kochen und Backen
- Exkursionen...



## Übergänge

Für uns ist es wichtig, dass es Übergangsmöglichkeiten zwischen den Einrichtungen gibt. Entstehen bei den Kindern Bedürfnisse, die einer früheren Entwicklungsstufe angehören, können diese im Montessori Kinderhaus gestillt werden - die Kinder dürfen also dahin stundenweise zurückgehen. Parallel dazu kommen die Vorschulkinder täglich in die Grundschule zum Schnuppern. Ebenso besteht ein fließender Übergang zur Freien Mittelschule. Viertklässler können dort Stück für Stück die künftigen Bereiche und Arbeitsformen kennenlernen. Umgekehrt können auch MittelschülerInnen in die Grundschule zurückkehren.

## Elternarbeit

Eltern haben in unserer Einrichtung die Chance, die Entwicklung ihrer Kinder direkt mitzuverfolgen bzw. mitzugestalten. Neben den jährlichen Hospitationen, Elterngesprächen und Elternabenden besteht die Möglichkeit, durch interessante Angebote, Arbeitsansätze oder die Hilfe beim Materialherstellen sich aktiv einzubringen. Im Trägerverein können sie als Mitglieder mitbestimmen.